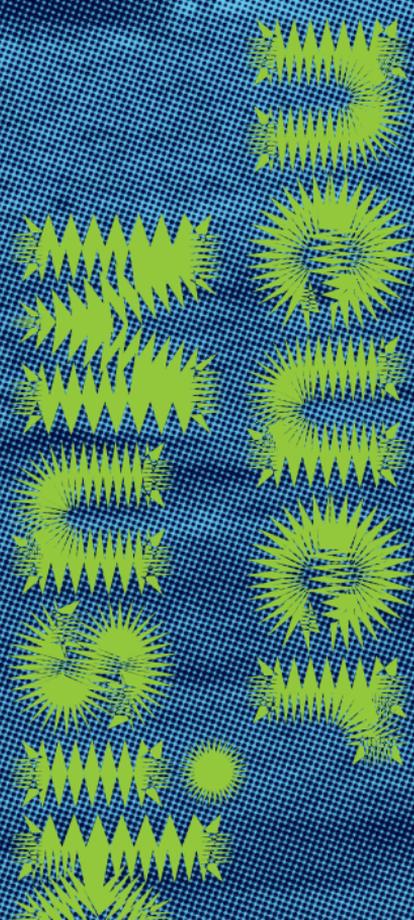

25 Jahre
Forum neuer Musik
2025

Am Meer des Friedens

Live-Konzerte
27.9. und 4.10.2025
Deutschlandfunk
Kammermusiksaal



Anmeldung
und Informationen
Eintritt frei



Erster Veranstaltungsabend

27. September 2025

Deutschlandfunk Kammermusiksaal und Foyer

17.30 Uhr

25 Jahre Forum neuer Musik

Slideshow von Thomas Kujawinski
Musik: Farzia Fallah

18.00 Uhr

Konzert „Entrückt“

Viera Janárčeková: Streichquartett Nr. 8
Jamilia Jazyzbekova: Augenblicke, länger
als ein Leben **UA**
Dmitri Schostakowitsch: Streichquartett
Nr. 13 b-Moll op. 138

Asasello Quartett

19.30 Uhr

Publikumsempfang zum Festival-Jubiläum

25 Jahre Forum neuer Musik

20.00 Uhr

Konzert „Mobile Elements“

Asta Hyvärinen: Avant voyage
Tatjana Kozlova-Johannes: Doors 2
Joanna Wozny: Mobile Elements 2
Maxim Kolomijets: Footprints on the Sun
Gerald Eckert: Schwarzrand **UA**
Sergej Newski: Blindenalphabet
Lisa Streich: Asche

Ensemble Reflexion K
Leitung: Gerald Eckert

Zweiter Veranstaltungsabend

4. Oktober 2025

Deutschlandfunk Kammermusiksaal und Foyer

18.30 Uhr

25 Jahre Forum neuer Musik

Slideshow von Thomas Kujawinski
Musik: Farzia Fallah

19.00 Uhr

Post-Ost-Futures

Identität und Gegenwart der
DDR-Avantgarde
Lecture von Prof. Dr. Anna Schürmer
(Hochschule für Musik und Tanz Köln)

20.00 Uhr

Konzert „Listen and Think“

Zygmunt Krauze: Listen and Think **UA**
Olga Neuwirth: Fundamenta
Monika Szyrka: Self-(un)winding
Krzysztof Penderecki: Zwei frühe Lieder
Juan Allende-Blin: Zwei jiddische Lieder
Eres Holz: Waisengarten **UA**

Olaf Reitz liest aus:
„Dojczland“ von Andrzej Stasiuk

Renatus Mészár, Bariton
E-MEX Ensemble & Spółdzielnia Muzyczna
Leitung: Christoph Maria Wagner



Forum neuer Musik 2025

Am Meer des Friedens

Die Ostsee ist ein neues Konfliktfeld, der russische Angriffskrieg gegen Kyjiw hat auch hier alte Traumata reaktiviert. Die einstigen Opfer des Hitler-Stalin-Pakts – Polen, Finnland und die baltischen Staaten – warnen deshalb unmissverständlich: Will Europa bestehen, darf Zukunft keine Wiederholung der Vergangenheit sein. Ihr kulturell Eigenes, ihre Erfahrung von Krieg und Diktatur hat sie souverän, widerstandsfähig und unverzichtbar gemacht.

Auch auf der Landkarte der neuen Musik sind sie keine Anwärter mehr. Wir heben die Hand, signalisieren unsererseits Nachholbedarf: Was haben Komponierende aus Ostseeanrainerstaaten uns aus ihrer Sicht heute dringlich zu sagen? Der Eckernförder „Provinzlärm“ hat dieser Frage ein Podium gegeben und heutiges Komponieren in Nord- und Ost-Europa zum Klingen gebracht. Das Ensemble Reflexion K fasst zehn bisherige Festivalausgaben zusammen.

Das Asasello Quartett bezieht sich auf den 50. Todestag von Dmitri Schostakowitsch. Es hat dessen Streichquartettschaffen jüngst auf CD eingespielt und verweist auf die unerledigte Aussage seiner Musik. – Die nordrhein-westfälische Formation E-MEX praktiziert deutsch-polnische Kooperation. Gemeinsam mit der Krakauer Spółdzielnia Muzyczna präsentiert E-MEX einen musikalisch-literarischen Abend, der an historische Wundmale dies- und jenseits von Oder und Neiße rührt.

Für unser 25. Forum neuer Musik hat der Deutschlandfunk Kompositionsaufträge an Jamilia Jazyzbekova und Gerald Eckert vergeben. Uraufgeführt werden ebenso neue Werke von Zygmunt Krauze und Eres Holz. Olaf Reitz liest aus Andrzej Stasiuks Text „Dojczland“. Anna Schürmer befragt in ihrer Lecture ostdeutsches Komponieren nach seiner Zukunftsfähigkeit und Identität. Zwischen den Konzerten richtet sich der Blick auf Stationen der Forums-Geschichte. Zu alledem heißen wir Sie herzlich bei uns willkommen – zu zwei Live-Abenden in unserem Deutschlandfunk Kammermusiksaal.

Frank Kämpfer

Das Forum wird vom 15.–29.11.25 als Radio-Festival ausgestrahlt:
Infos auf deutschlandfunk.de/forum-neuer-musik